

www.e-rara.ch

Allgemeines Polyglotten-Lexicon der Naturgeschichte

Nemnich, Philipp Andreas

Hamburg, 1795-1798

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Online

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-11464>

Z.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Y.

Ypsiloides es; i. q. Hyoides.

Ypsiloglossi musculi; i. q. Basiloglossi.

YUCCA. [Botan.]

Die Yukke; *Engl.* The Adam's-needle; *Franz.* Yuca, Youc. Eine mit der Aloe sehr nahe verwandte Gat-

tung ausländischer Pflanzen: sie werden zur Zierde in den Gärten und Treibhäusern gezogen; a) aloifolia; Die Aloe-Yukke; Auf Jamaika, Veracruz; b) draconis; Die Drachen-Yukke, Drachenbaum; In Amerika; c) filamentosa; Die Faden-Yukke; Seidengras; *Engl.* The silkgrass; In Virginien; d) gloriosa; Die prächtige Yukke; In Nordamerika.

Yunn.; Der Wendehals; *Vid.* Lynx.

Z.

ZAMIA. [Botan.]

Die Keulpalme; a) pumila; In Südamerika; b) cycadis; Auf dem Vorgeb. der guten Hoffnung.

ZANTHOXYLUM. [Botan.]

Zanthoxylum clavatum *Herculis*; Der Herkulesbaum, Zahnwehbaum; *Engl.* The tooth-ach tree; *Franz.* Le clavalier; *Sines.* So; *Cochinch.* Cay Muong trong *Loureiro*; Ein kleiner Baum, in Amerika, China &c.; die Wurzel hat in der Medizin ihren Nutzen; das Holz soll zur Linderung des Zahnwehes mit Erfolg gebraucht werden.

ZEA. [Botan.]

Zea mays.

Frumentum indicum, Mays dictum; *Triticum indicum*, *Frumentum turcicum*.

Deutsch. Der Mays; Türkischer Weizen, Türkisches Korn, Indianisches Korn, Weißes Korn.

Catholicon, *Naturgeschichte*, Bd. IV.

Holl. Mays; Spaansche tarw, Indiaansch koorn, Türkisch koorn.

Dän. Tyrkisk korn.

Schwed. Turkiskt hvete.

Engl. The Indian corn; Maize.

Franz. Le maïs; Mayz; Blé de Turquie, Blé d'Espagne, Blé de Guinée, Blé d'Inde, Gros millet des Indes.

Ital. Gran turco, Formento turco, Formentone; Grano d'India.

Span. Maiz; Trigo de Indias; Mijo grande; Borona, Boroña; Jaramago; Panizo; *Catal.* Blat de Moro; *Basc.* Artoa, Maiza.

Port. Maiz, Milho mayz, Milho ordinario, Milho de Turquia, Milho zaburro, Saburro.

Ani Terek. Hadji bogdai.

Tatar. Müstür dari; *Kalm.* Erduj schichi.

Armen. Suminder; *Georg.* Sumindra.

Dardanell. Kalamasitaro; *Arab.* Durra.

Japan. Sjukufa, Too kibbi.

Sines. Pao tuc; *Leam;* *Coch.* Cay Bap.
Loureiro.

Malej. Jagon; *Ind.* Zara.

Mexico. Tlaoilli; *Maizio;* *Brafil.* Auati.

Eine der schönsten Graspflanzen, die nützlichste nach dem Weitzen und Reis; sie besteht aus einer Menge Varietäten; Amerika ist ihre Heimath, und sie scheint daselbst schon sehr lange vor der Entdeckung cultivirt worden zu seyn; ehemals wurde Ostindien &c. für ihre Heimath gehalten, und man meinte, daß sie schon den Alten müßte bekannt gewesen seyn; allein was man bey älteren Autoren findet, bezieht sich auf andere Gräser, insonderheit auf *Holcus forghum*; es sind also die meisten der obigen Synonymie ganz irrig; Der Mays dient einem großen Theil der amerikanischen, afrikanischen und asiatischen Völker zur vorzüglichen Nahrung; er wird zu Brod, Kuchen und Suppen (*Sagamite*, *Hommony*) genutzt, und sonst auf vielerley Art zubereitet; er wird auch in verschiedenen Gegenden von Europa cultivirt, jedoch nur gewöhnlich fürs Vieh, das nicht nur die Stengel und grünen Blätter, sondern auch die Körner gerne frisst; mit den Körnern können Rind, Schafe und Schweine, wie auch das Federvieh gemästet werden; fürs Federvieh müssen die Körner erst abgebrühet werden.

Zeolithus; Der Zeolith; Eine die Kieseelerde enthaltende Steinart; Er hat einen dem Metallglanze sich nähernden Perlenmutterglanz, ist mehrentheils strahlig oder faserig, auch körnig und blättrig, mehr oder weniger durchscheinend, und von größerer oder geringerer Härte; Im Feuer schmelzt er für sich leicht zu einem schaumigen Glase. Er ist entweder erdig (*Mehlzeolith*), oder dicht, oder crySTALLIRT. Das Ausführliche ist in Suckows Mineralogie, und in Schröters lithol. Lex. nachzusehen.

ZEUS. [*Ichthyol.*]

Die Spiegelfische; Eine Gattung Fische aus der Ordnung Thoracici; *Tetragonoptus Klein.*

a) Zeus aper.

Deutsch. Das Seeschwein, Saurüssel-fisch.

Holl. Zeezwyn.

Franz. Le sanglier de mer.

Roma. Riondo; *Genua* Strivale.

Im mittelländischen Meere.

b) Zeus faber.

Deutsch. Der Sonnenfisch; St. Peterfisch, Meerschmid, Glänzender Spiegelfisch, Heringskönig.

Holl. Zonnevisch; St. Pieters visch; Zee-smid.

Dän. St. Peders fisk; Söefmed.

Schwed. Silfveröga.

Engl. The doree, dory.

Franz. La dorée; *Marseille.* St. Pierre, Troueje.

Ital. Pesce fabro, Pesce San Pietro; Cította, Rotula; *Malta* Aurata.

Span. Gallo; *Galicia* San Martino.

Port. Peixe gallo.

In verschiedenen europäischen Meeren; wird ungefähr anderthalb Fuß lang; sein Fleisch ist schmackhaft.

c) Zeus gallus.

Deutsch. Der Meerhahn; Mondfisch, Silberfisch.

Holl. Maanvischje, Zilvervischje.

Engl. The silver-fish.

Franz. Gal; Lune; Coq de mer; Rameur.

Port. Peixe gallo.

Brafil. Abacatuaja.

In den westindischen Meeren; wird ungefähr einen halben Fuß lang; hat ein schmackhaftes Fleisch.

d) Zeus luna.

The Opah or kingfish.

Le poisson lune.

e) Zeus vomer.

Deutsch. Der Pflugschaar.

Holl. Zilvervischje.

Schwed. Silfverkrabba.

Franz. Le vomer; Poisson coq.

Brafil. Guaperva.

In Südamerika &c.; wird ungefähr einen halben Fuß lang; ist schmackhaft.

Zincum; Der Zink, Spiauter, Conterfeit; *Engl.* Zinc, Tuttenag; *Franz.* Zinc. Ein unedles Metal; hält in der Farbe das Mittel zwischen Bley und Zinn; hat einen zackigen, theils zaferigen Bruch; ist weniger spröde als andre Halbmetalle; Sein wichtigster Gebrauch ist zum Messingmachen. — *a*) *Zincum ochraceum calamina*; Galmey; ist entweder erdig (Zinkocher; — Natürliche Zinkblumen), oder blättrig (Zinkspath). — *b*) *Zincum mineralifatum Pseudogalena*; die Blende; *Franz.* Blende; *Engl.* The black jack; — *c*) *Zincum mineralifatum griseum*; Graues Zinkerz; Braunerz.

Zingibritae; Ingwersteine; Zweigförmige dem Ingwer ähnliche Steinpiele. Sie scheinen meistens bloße Topfsteine zu seyn.

ZIZANIA. [Botan.]

Seehafer; Wildes Korn; *Holl.* Wild koorn. Eine Gattung ausländischer Graspflanzen; besteht aus folgenden Arten; *a*) *aquatica*; Wasserhafer; Auf Jamaika und Virginien; *b*) *palustris*; Sumpfhäfer; Risave; Folle avoine; In Nordamerika, wo der Same dieser Pflanze von den Wilden sehr geschätzt, und als Grütze genutzt wird; *c*) *terrestris*; *Malab.* Katou-sjolam.

ZIZIPHORA. [Botan.]

Zizifer, Zizikraut; Die *Ziz. capitata* und *tenuior* werden von den Kirgisen *Argat Oti* genannt, weil beyde Arten von den wilden Schafen (Argali) gern gefressen werden.

Zona; i. q. Cingulum; Ein Gürtel.

Zoogonia; Die Erzeugung der Thiere.

Zoologia; Die Zoologie, Thierlehre.

Zoolithi; Versteinerungen von Thieren, oder von einzelnen Theilen derselben.

Zoomorphi, Zoomorphitae; Steinpiele, die einige Aehnlichkeit mit Thieren oder deren einzelnen Theilen haben.

Zoophyta; Phytozoa; Thierpflanzen; Pflanzen-thiere; Sie haben ein wirkliches thierisches Leben, und nur in ihrem Wuchse Aehnlichkeit mit den Pflanzen.

Zoophyta; Diesen Namen führt im Linneischen System die 4te Ordnung der Würmer; *Animalia composita vegetabilium more efflorescentia*; *a*) Stirpe calcarea; Lithophyta; Steinkorallen; Folgende Gattungen: Tubipora, Madrepora, Millepora, Cellepora, Isis; *b*) Stirpe molliori; Folgende Gattungen: Antipates et Gorgonia (Keratophyta;

Hornkorallen), Alcyonium, Spongia, Flustra, Tubularia, Corallina, Sertularia, Pennatula, Hydra.

Zoophyta; Thierpflanzen mit unbedecktem Körper, oder wenigstens ohne Korallengehäuse; Es führt diesen Namen die 6te Ordnung der Würmer in Blumenbachs Handbuch der Naturgeschichte; sie besteht aus folgenden Gattungen: Pennatola, Hydra, Brachionus, Vorticella, Volvox, Chaos. — Dagegen machen die Thierpflanzen, welche einen Korallenstamm oder andre Gehäuse bewohnen, in eben diesem System die 5te Ordnung, u. d. N. *Corallia*, aus, welche aus folgenden Gattungen besteht: Tubipora, Madrepora, Millepora, Cellepora, Isis, Gorgonia, Alcyonium, Spongia, Flustra, Tubularia, Corallina, Sertularia, Cellularia.

Zootomia; Anatomia comparata; Die Zergliederung der Thiere.

Zootypolithi; Steine, worauf sich Abdrücke von Thieren befinden.

ZOSTERA. [Botan.]

Zostera marina.

Fucus f. *Alga marina graminea*.

Deutsch. Der Seetang, Meergras, Strandgras, Meergras, Seegrass, Strandgras, Wier.

Holl. Zeewier; Zeegrass, Strandgras.

Dän. Tang; Strandgræs, Tangbændel, Marhalm, Aalegræs; *Norw.* Tang, Thare, Strandgræs, Marhalm, Aalgræs, Sjøgræs, Matlöß; *Isl.* Marhalmur.

Schwed. Tång; In verschiedenen Provinzen Tång, Tare, Gråfia; *Alt.* Fuke, Fyk, Gagel.

Engl. The grass-wrack.

Franz. Zostère; Chiendent marin.

Die gemeinste Art einer Gattung Pflanzen aus der Familie der Afermose; Häufig an den Stränden der nordischen Meere; die Gethländer stopfen damit die Bettküssen aus; in Haland werden die Dächer damit gedeckt; es kann die Pflanze auch als Dünger genutzt werden. — Eine andre Art ist: *Zostera oceanica*; *Alga angustifolia vitriariorum*; Oliventang; *Holl.* Zeeneffelen, Zeeballen van wier; *Norw.* Havhalm.

Zygomatice f. jugalia ossa; Ossa genae f. matae; Die Jochbeine, Backenbeine, Wangenbeine; sie ragen zu den Seiten der Oberkii backenbeine hervor, und formiren den unteren Theil der Augenhöhle; — *Zygomatice musculi*, der große und

und kleine Jochmuskel; — *Zygomaticus processus*, der jochförmige Fortsatz des Schlafbeins; — *Zygomaticus arcus*, der Jochbogen; er wird durch die Verbindung des Jochfortsatzes des Schlafbeins mit dem Schlauffortsatz des Jochbeins gebildet; — *Zygomaticae suturae*, die Jochnähte; — *Zygomatica fossa*, die Jochgrube; — *Zygomatica foramina*, Die Jochlöcher.

ZYGOPHYLLUM. [*Botan.*]

Zygophyllum fabago.

Capparis portulacae folio; *Capparis fabago*;
Fabago Belgarum; *Peplus Parisiensium*.

Deutsch. Bohnenkapern; Wilde Kapern.

Holl. Haauwkappers.

Engl. The bean-caper.

Franz. Fabagelle.

Russ. Stroutfchkowatyë kapërsy.

Die gemeinste Art einer Gattung ausländischer Pflanzen; in Sirien, Mauritanien und Siberien; die Blumenknospen gleichen den Kapern, und sollen auch einen ähnlichen Geschmack haben; sonst wird die Pflanze als ein wurmtreibendes Mittel gerühmt. Eine andere Art (*Fabagelle à fruits vésiculeux*) soll in Afrika den Namen *Morgfani* führen.

HAMBURG

gedruckt von Conrad Müller

1795.